

Allgemeine Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen

I Allgemeine Bestimmungen

§1 Geltungsbereich

1. Diese allgemeinen Bedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren Bedingungen abweichende Bedingungen des Bestellers werden ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht anerkannt. Unsere Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Bestellers die Lieferung an den Besteller vorbehaltlos ausführen.
2. Unsere Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen gelten auch für alle nachfolgenden Geschäfte mit dem Besteller.

§2 Angebote und Aufträge

1. Unsere Angebote verstehen sich in allen Teilen freibleibend. Mündliche Vereinbarungen, Zusagen, Zusicherungen und Garantien unserer Angestellten im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss werden erst durch unsere Bestätigung verbindlich.
2. An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Die genannten Unterlagen dürfen Dritten nicht ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung zugänglich gemacht werden. Unwesentliche und zumutbare Modelländerungen und Abweichungen in den Gewichten und Maßen bleiben vorbehalten.
3. Für die Lieferungen sind die jeweils gültigen Normen und Technischen Regelwerke maßgebend. Davon abweichende Forderungen bedürfen der Schriftform und müssen vom Hersteller ausdrücklich bestätigt sein. Die in den Normen für Blankstahl enthaltenen Angaben und Erläuterungen sind beschreibender und allgemeiner Art und stellen keine Eigenschaftszusicherung dar.

§3 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Sofern sich aus den vertraglichen Vereinbarungen nichts anderes ergibt, gelten unsere Preise „ab Werk“ ausschließlich der Verpackung. Diese wird gesondert in Rechnung gestellt.
2. Alle von uns genannten Preise sind Nettopreise. Sie verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer in der gesetzlichen Höhe am Tag der Rechnungsstellung.
3. Soweit vertraglich nichts anderes vereinbart ist, gerät der Besteller 30 Tage nach Zugang einer Rechnung oder Zahlungsaufforderung in Verzug. Das gilt auch für Teillieferungen, die uns in jedem Fall gestattet sind und die sofort berechnet werden. Zum Abzug von Skonto ist der Besteller ohne besondere schriftliche Vereinbarung nicht berechtigt.
4. Unsere Forderungen werden sofort fällig, wenn die Zahlungsbedingungen nicht eingehalten oder uns Umstände bekannt werden, die nach unserem pflichtgemäßen kaufmännischen Ermessen geeignet sind, die Kreditwürdigkeit des Käufers herabzusetzen. Für diesen Fall sind wir auch berechtigt noch ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung auszuführen und nach angemessener Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten oder wegen Nichterfüllung Schadensersatz zu beanspruchen. Unter den vorgenannten Voraussetzungen können wir des weiteren die Weiterveräußerung und die Verarbeitung bereits gelieferter Ware untersagen und deren Rückgabe oder Übertragung des mittelbaren Besitzes an der gelieferten Ware auf Kosten des Käufers verlangen. In den genannten Fällen sind wir berechtigt, den Betrieb des Käufers zu betreten, die gelieferte Ware wegzunehmen und sie durch freihändigen Verkauf unter Anrechnung auf die offene Kaufpreisforderung abzüglich entstehender Kosten bestmöglich zu verwerten.
5. Aufrechnungsrechte stehen dem Besteller nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Darüber hinaus ist der Besteller zur Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis wie der Zahlungsanspruch beruht.
6. Preis- und Kostenerhöhungen zwischen Bestellung und Lieferung berechtigen uns zu einer angemessenen und zumutbaren Preisberichtigung. Der Anspruch auf Nachberechnung gilt als vereinbart. Der Besteller ist in einem Fall nachträglicher Preiserhöhung nicht berechtigt, die Abnahme der Ware zu verweigern oder vom Vertrag zurückzutreten.

§4 Lieferung und Lieferzeit

1. Die in Auftragsbestätigungen angegebenen Liefertermine werden durch Ereignisse höherer Gewalt, Betriebsstörung, Streik, Materialmangel, Bewirtschaftungsmaßnahmen und ähnliche Umstände um die entsprechende Zeit verschoben. Ist uns aufgrund dieser Umstände die Fertigung oder Lieferung wesentlich erschwert oder unmöglich geworden, so sind wir zum Rücktritt berechtigt. Bei Überschreitung der Lieferfrist treten Verzugsfolgen nicht ein, insbesondere können Schadensersatzansprüche nicht geltend gemacht werden. Dem Besteller stehen in einem solchen Fall die Rechte aus § 326 BGB nicht zu.
2. Unsere Lieferverpflichtung steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung, es sei denn, die nicht richtige oder verspätete Selbstbelieferung ist durch uns verschuldet.
3. Lieferfristen beginnen mit dem Datum unserer Auftragsbestätigung und gelten nur unter der Voraussetzung rechtzeitiger Klarstellung aller Einzelheiten des Auftrages und rechtzeitiger Erfüllung aller Verpflichtungen des Käufers, wie z.B. Beibringen aller behördlichen Bescheinigungen, Bestellung von Akkreditiven und Garantien oder Leistungen von Anzahlungen.
4. Mehr- und Minderbelieferungen von +/- 10% der vertraglich vereinbarten Menge sind zulässig. Der Besteller ist wegen solcher Mehr- oder Minderlieferungen nicht berechtigt, die Lieferung zurückzuweisen, zu beanstanden oder den Preis zu kürzen.
5. Bei Lieferungen, die nach Gewicht berechnet werden, wird das Gewicht mit den bei uns gezeichneten Waagen festgestellt oder es wird in Einzelfällen das vom Vorlieferant genannte Gewicht übernommen und für die Weiterberechnung zugrunde gelegt.
6. Geraten wir aus Gründen, die wir zu vertreten haben, in Lieferverzug, so sind Ansprüche des Bestellers auf den Ersatz des Verzugschadens auf einen Betrag in Höhe von 0,2% des Lieferwertes für jede vollendete Woche des Verzuges, maximal jedoch auf 20% des Lieferwertes beschränkt. Diese Beschränkung gilt nicht, wenn der Verzug auf Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. „Kardinalpflichten“) beruht.
7. Sowohl Schadensersatzansprüche des Bestellers wegen Verzögerung der Lieferung als auch Schadensersatzansprüche statt der Leistung, die über die in Abs. 6 genannten Grenzen hinausgehen, sind in allen Fällen verzögerter Lieferung, auch nach Ablauf einer uns etwa gesetzten Frist zur Lieferung, ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit zwingend gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist hiermit nicht verbunden.
Vom Vertrag kann der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur zurücktreten, soweit die Verzögerung der Lieferung von uns zu vertreten ist. Der Besteller ist verpflichtet, auf unser Verlangen innerhalb einer angemessenen Frist zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Lieferung vom Vertrag zurücktritt und/oder Schadensersatz statt der Leistung verlangt oder auf der Leistung besteht.
8. Kommt der Besteller in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns entstandenen Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen zu verlangen. In diesem Fall geht auch die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Besteller über, in dem dieser in Verzug gerät. Versandfertig gemeldete Ware muss sofort abgerufen werden, andernfalls oder bei Unmöglichkeit der Versendung sind wir berechtigt, sie auf Kosten und Gefahr des Bestellers nach eigenem Ermessen zu lagern und als ab Werk geliefert zu berechnen.
9. Bei Abschlüssen mit fortlaufender Auslieferung (Abrufaufträge) sind uns Abrufe und Sorteneinteilung für ungefähr gleiche Monatsmengen aufzugeben. Andernfalls sind wir berechtigt die Bestimmungen nach billigem Ermessen selbst vorzunehmen. Überschreiten die einzelnen Abrufe insgesamt die Vertragsmenge, so sind wir zur Lieferung der Mehrmenge berechtigt, aber nicht verpflichtet. Wir können die Mehrmenge zu den bei dem Abruf bzw. der Lieferung gültigen Preisen berechnen.

§5 Gefahribergang

1. Sofern sich aus den vertraglichen Vereinbarungen nichts anderes ergibt, ist Lieferung „ab Werk“ vereinbart. Dies gilt auch, wenn die Kaufsache auf Wunsch des Bestellers an eine andere Anschrift versandt wird. Die Gefahr geht dann mit der Übergabe der Kaufsache an die Transportperson auf den Besteller über.

General conditions of sale, delivery and payment

I General provisions

§1 Scope of application

1. These general conditions shall apply exclusively. Any conditions of the customer that contradict or deviate from our conditions shall not be recognised without explicit written consent. Our conditions of sale, delivery and payment shall also apply even if we execute the delivery to the customer without reservation in knowledge of conflicting or deviating conditions of the customer.
2. Our conditions of sale, delivery and payment shall also apply to all subsequent transactions with the customer.

§2 Offers and orders

1. All parts of our offers shall be non-binding. Verbal agreements, promises, assurances and guarantees of our employees in connection with the conclusion of the contract shall become binding only upon our confirmation.
2. We reserve ownership rights and copyrights to figures, drawings, calculations and other documents. The aforementioned documents may not be made accessible to third parties without our explicit written consent. Minor and reasonable model changes and deviations in weights and dimensions are reserved.
3. The applicable standards and technical regulations shall be decisively applicable to the deliveries. Deviating requirements must be in writing and must be explicitly confirmed by the manufacturer. The information and explanations contained in the standards for bright steel are of a descriptive and general nature and do not represent a guarantee of properties.

§3 Prices and payment conditions

1. Unless otherwise agreed in the contractual agreements, our prices shall be "ex-works" excluding packaging. This will be invoiced separately.
2. All prices quoted by us are net prices. They are exclusive of VAT at the statutory rate on the day of invoicing.
3. Unless otherwise agreed in the contract, the customer shall be in default 30 days after receipt of an invoice or request for payment. This also applies to partial deliveries, which we are authorised to in any case and which are invoiced immediately. The customer is not entitled to deduct a cash discount without a special written agreement.
4. Our claims for payments shall become due immediately if the payment conditions are not complied with or if we become aware of circumstances which, in our dutiful commercial discretion, are suitable for reducing the creditworthiness of the buyer. In such a case, we shall also be entitled to execute outstanding deliveries only against advance payment and to withdraw from the contract after a reasonable grace period or to claim damages for non-compliance. Under the aforementioned conditions, we may also prohibit the resale and processing of goods that were already delivered and demand their return or transfer of indirect possession of the delivered goods at the buyer's expense. In the aforementioned cases, we shall be entitled to enter the buyer's premises, take away the delivered goods and to make the best possible use of them by private sale, taking into account the outstanding purchase price minus costs incurred, if any.
5. The customer shall be entitled to the offsetting rights only if its counter-claims are legally established, undisputed or acknowledged by us. In addition, the customer shall be entitled to assert a right of retention only if its counter-claim is based on the same contractual relationship as the payment claim.
6. Price and cost increases between the order and the delivery entitle us to an appropriate and reasonable price adjustment. The claim to re-calculation is considered to be agreed. In the event of a subsequent price increase, the customer is not entitled to refuse acceptance of the goods or to withdraw from the contract.

§4 Delivery and delivery time

1. The delivery dates mentioned in order confirmations shall be postponed by the appropriate time due to events of force majeure, business interruption, strike, shortage of materials, management measures and similar circumstances. If the production or delivery has become considerably more difficult or impossible for us due to these circumstances, we shall be entitled to withdraw from the contract. If the delivery deadline is exceeded, the consequences of delay shall not come into force; especially no claims for damages can be asserted. In such a case, the customer shall not be entitled to the rights under § 326 of the BGB (German Civil Code).
2. Our delivery obligation is subject to correct and timely delivery by our suppliers, unless we are responsible for the incorrect or delayed delivery by our suppliers.
3. Delivery deadlines begin on the date of our order confirmation and are only valid on condition of timely clarification of all the details of the order and timely fulfillment of all obligations of the buyer, e.g. provision of all official certificates, ordering of letters of credit and guarantees or payment of advance payments.
4. Excess and short deliveries of +/- 10% of the contractually agreed quantity are permissible. The customer is not entitled to reject the delivery, to complain or to reduce the price due to such excess or short deliveries.
5. In the case of deliveries that are calculated on the basis of weight, the weight shall be determined using the scales calibrated by us or, in individual cases, the weight specified by the pre-supplier shall be assumed and used as the basis for further invoicing.
6. If we delay the delivery for reasons for which we are responsible, the customer's claims for compensation for the damage caused by the delay shall be limited to 0.2% of the delivery value for each completed week of the delay, however, to a maximum of 20% of the delivery value. This limitation shall not be applicable if the delay is due to intent, gross negligence or the breach of essential contractual obligations (so-called "cardinal obligations").
7. Claims for damages by the customer due to delay in delivery as well as claims for damages in lieu of performance exceeding the limits specified in paragraph 6 shall be ruled out in all cases of delayed delivery, even after expiry of any deadline set to us for delivery. This shall not be applicable if liability is mandatory in cases of intent, gross negligence or injury to life, body or health. A change in the burden of proof to the detriment of the customer is not associated with this.

The customer can withdraw from the contract only within the framework of statutory provisions if we are responsible for a delayed delivery. Upon our request, the customer is obliged to declare within a reasonable period of time whether it withdraws from the contract due to the delay in delivery and/or claims damages instead of performance or insists on performance.

8. If the customer delays acceptance or violates other duties to cooperate, we shall be entitled to demand the damage incurred by us including any additional expenses. In such a case, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the object of purchase shall also be passed on to the customer during the period in which the customer is in default. Goods reported as ready for dispatch must be recalled immediately, otherwise or if shipment is impossible, we shall be entitled to store them at the customer's discretion and risk and to invoice them as delivered ex-works.
9. In the case of contracts with continuous delivery (call orders), we should be notified of calls for delivery and quantities of types for roughly identical monthly quantities. Otherwise, we shall be entitled to make the provisions ourselves at our reasonable discretion. If the individual calls for delivery exceed the total contract quantity, we shall be entitled, but not obliged, to deliver the additional quantity. We can charge the additional quantity at the prices valid at the time of the call-off or delivery.

§5 Transfer of risk

1. Unless otherwise agreed upon in the contractual agreements, "ex-works" delivery is agreed. This also applies if the object of purchase is sent to a different address at the customer's request. The risk shall then be transferred to the customer when the object of purchase is handed over to the transport person.

2. Sofern der Besteller es wünscht, werden wir die Lieferung durch eine Transportversicherung abdecken. Die hierfür anfallenden Kosten trägt der Besteller.

§6 Mängelgewährleistung

- Gewährleistungsrechte des Bestellers setzen voraus, dass dieser seinen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten gem. §§ 377, 378 HGB ordnungsgemäß nachgekommen ist.
- Soweit ein Mangel der Kaufsache vorliegt, ist stets in erster Linie die Gelegenheit zur Nacherfüllung gem. § 439 BGB zu geben.
- Sind wir zur Nacherfüllung nicht bereit oder nicht in der Lage oder verzögert sich diese über angemessene Fristen hinaus aus Gründen, die wir zu vertreten haben, oder schlägt die Nacherfüllung aus anderen Gründen fehl, so ist der Besteller nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder die Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) zu verlangen.
- Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind weitergehende Ansprüche des Bestellers – gleich aus welchen Rechtsgründen – ausgeschlossen. Wir haften deshalb nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind. Insbesondere haften wir nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Bestellers. Vorstehende Haftungsfreizeichnung gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht sowie in Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Sie gilt ferner nicht, sofern wir eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache oder für deren Haltbarkeit übernommen haben. Die vorstehende Freizeichnung gilt weiter nicht für solche Schäden, die durch die schuldhaft Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sogenannte „Kardinalpflichten“) verursacht wurden; sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen oder von uns Garantien übernommen wurden, ist unsere Haftung in diesen Fällen der Höhe nach auf die vertragstypischen vorhersehbaren Schäden begrenzt.
- Mängelgewährleistungsansprüche des Bestellers verjähren in 12 Monaten. Dies gilt nicht, soweit das Gesetz gem. § 479 Abs. 1 BGB (Rückgriffsanspruch) längere Fristen vorschreibt.
- Ausschussware, dessen Anteil unter 4% der jeweiligen Liefermenge der betreffenden Abmessung liegt, begründet keinen Mangel, sondern ist aufgrund der Natur der Produkte üblich.
- Bei Waren, die als deklassiertes Material verkauft worden sind, stehen dem Käufer bzgl. der angegebenen Deklassierungsgrade und solcher Mängel, mit denen er üblicherweise zu rechnen hat, keine Rechte aus Sachmängeln zu. Beim Verkauf von Ila-Ware ist unsere Haftung wegen Sachmängeln ausgeschlossen.

§7 Schiedsgutachtervereinbarung

- Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten über die Mangelfreiheit oder die technischen Eigenschaften der gelieferten Materialien, entscheidet ein vom Verein Deutscher Eisenhüttenleute in Düsseldorf bestellter und vereidigter Sachverständiger als Schiedsgutachter auf Antrag einer der Vertragsparteien mit bindender Wirkung. Die Parteien unterwerfen sich dem Schiedsgutachter.
- Der Schiedsgutachter hat vor der Erstellung des Schiedsgutachtens beiden Parteien Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Es wird vorausgesetzt, dass dieser Gutachter vor Fällung seines Urteils auch eine Äußerung des Technischen Ausschusses der Stabziehereienvereinigung zu dem in Rede stehenden Streitfall einholt.
- Die Bindungswirkung des Schiedsgutachtens entfällt, wenn dieses offenbar unrichtig ist.
- Die Kosten des Schiedsgutachtens werden im Verhältnis des Obsiegens und Unterliegens der Vertragsparteien geteilt. Über die Kostenaufteilung entscheidet der Schiedsgutachter.

§8 Mängelgewährleistung beim Verkauf gebrauchter Maschinen

Ist Gegenstand des Kaufvertrages eine gebrauchte Maschine, ein gebrauchtes Fahrzeug oder sonst ein bereits gebrauchter Gegenstand, so erfolgt der Verkauf unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung.

§9 Gesamthftung

- Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz als in §6 vorgesehen, ist - ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs - ausgeschlossen. Diese Regelung gilt nicht für Ansprüche, die gemäß der §§ 1 und 4 des Gesetzes über die Haftung für fehlerhafter Produkte gegen uns geltend gemacht werden. Der Haftungsausschluss gilt ebenfalls nicht in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie in Fällen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. „Kardinalpflichten“). Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.
- Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

§10 Eigentumsvorbehalt

- Wir behalten uns das Eigentum an der Kaufsache bis zur vollständigen Ausgleichung des Kaufpreises einschließlich der Nebenkosten (Fracht, Verpackung usw.) vor. Bei vertragswidrigem Verhalten des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten und die Kaufsache zurückzunehmen. Wir sind nach Rücknahme der Kaufsache zu deren Verwertung befugt. Der nach Abzug der angemessenen Verwertungskosten verbleibende Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Bestellers anzurechnen.
- Der Besteller ist verpflichtet, die Kaufsache pfleglich zu behandeln. Er hat diese auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten hat der Besteller soweit erforderlich auf eigene Kosten rechtzeitig durchzuführen.
- Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter ist der Besteller verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen. Der Besteller ist in diesem Falle weiter verpflichtet, uns bei der gerichtlichen und außergerichtlichen Geltendmachung unserer Rechte voll umfänglich zu unterstützen, insbesondere uns die erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
- Der Besteller ist berechtigt, die Kaufsache im ordentlichen Geschäftsgang weiterzuveräußern. Er tritt uns jedoch bereits alle Forderungen in Höhe des Rechnungsendbetrages (einschließlich MwSt.) ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seinen Abnehmer oder Dritte erwachsen. Diese Abtretung ist unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft wird. Wir nehmen diese Abtretung hiermit an. Der Besteller bleibt zur Einziehung der Forderung im Rahmen des ordnungsgemäßen Geschäftsgangs berechtigt. Diese Berechtigung erlischt, wenn der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nicht nachkommt, oder wenn er in Zahlungsverzug gerät. Sie erlischt weiter, wenn ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenz- oder Vergleichsverfahrens über das Vermögen des Bestellers gestellt wird oder wenn der Besteller seine Zahlungen einstellt. In diesen Fällen sind wir berechtigt, die abgetretene Forderung selbst einzuziehen. Der Besteller ist verpflichtet, uns alle zum Einzug erforderlichen Informationen zu erteilen und die dazugehörigen Unterlagen auszuhändigen. Der Besteller ist in diesem Falle weiter verpflichtet, den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitzuteilen.
- Die Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Besteller wird stets für uns vorgenommen. Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch die Verarbeitung entstehende Sache gilt im Übrigen das Gleiche, wie für die unter Vorbehalt gelieferte Kaufsache.
- Wird die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Kaufsache zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Bestellers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Besteller uns anteilmäßig Miteigentum überträgt. Der Besteller verwahrt so das entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für uns.
- Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Bestellers insoweit freizugeben, als der Wert unserer Sicherheiten die zu sichernde Forderung um mehr als 20% übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

2. If desired by the customer, we will cover the delivery with transport insurance. The associated costs shall be borne by the customer.

§6 Warranty for defects

- Warranty rights of the customer presuppose that the customer has properly fulfilled its obligations to examine and give notice of defects in accordance with §§ 377, 378 of the HGB (German Commercial Code).
- If there is a defect in the object of purchase, the opportunity for subsequent performance in accordance with § 439 of the BGB must always be opposed primarily.
- If we are not prepared or are not in a position to provide subsequent performance or if this is delayed beyond a reasonable period due to reasons for which we are responsible, or if subsequent performance fails for other reasons, the customer shall be entitled, at its discretion, to withdraw from the contract or to demand a reduction in the purchase price.
- Unless otherwise specified, further claims by the customer shall be ruled out irrespective of any legal grounds. We are therefore not liable for damage that has not occurred to the delivery object itself. In particular, we shall not be liable for the loss of profit or other financial losses of the customer. The above exemption from liability shall not be applicable if the cause of damage is attributed to intent or gross negligence or in cases of injury to life, body or health. Furthermore, it shall also not be applicable if we have given a guarantee for the condition of the item or for its durability. Furthermore, the above exemption shall not apply to such damages caused by the culpable breach of important contractual obligations (so-called “cardinal obligations”); in the absence of intent or gross negligence or warranties assumed by us, our liability in these cases shall be limited to the extent of foreseeable damages typical for the contract.
- The customer’s warranty claims for defects shall come under the statute of limitations after 12 months. This shall not be applicable if longer periods are prescribed by law in accordance with § 479, paragraph 1 of the BGB (right of recourse).
- Rejected goods, the proportion of which is less than 4% of the respective delivery quantity of the relevant dimension, do not indicate a defect, but are customary due to the nature of the products.
- In the case of goods that have been sold as declassified material, the buyer shall not be entitled to any rights arising from material defects with regard to the stated reasons for declassification and such defects that may normally be anticipated. In the case of the sale of Ila goods, our liability for material defects shall be ruled out.

§7 Arbitrator agreement

- Differences of opinion and disputes regarding the absence of defects or the technical properties of the materials delivered shall be decided by an arbitrator appointed and sworn in by the Association of German Iron and Steelworkers in Düsseldorf at the request of one of the contractual parties with binding effect. The parties shall be subjugated by the arbitrator.
- The arbitrator shall give both parties the opportunity to express their opinions before preparing the arbitrator’s report. It is assumed that this expert also obtains a statement from the Technical Committee of the Stabziehereien-Vereinigung (association of metalworking companies) on the dispute in question before his/her judgement is rendered.
- The binding effect of the arbitrator’s shall not be applicable if it is evidently incorrect.
- The costs of the arbitrator’s report shall be shared in proportion to the success and failure of the contractual parties. The arbitrator shall decide the distribution of costs.

§8 Warranty for defects when selling used machines

If the object of the sales contract is a used machine, a used vehicle or any other used object, the sale shall be made without any warranty.

§9 Overall liability

- A further liability for damages beyond the one intended as per §6 shall be ruled out irrespective of the legal nature of the asserted claim. This provision does not apply to claims asserted against us in accordance with §§ 1 and 4 of the law on the liability for defective products. The exclusion of liability shall also not be applicable in cases of intent, gross negligence, and injury to life, body or health or in cases of breach of essential contractual obligations (so-called “cardinal obligations”). The claim for damages for the violation of important contractual obligations is however limited to the foreseeable damage that is typical for contracts, unless there is intent or gross negligence or liability due to injury to life, body or health. A change in the burden of proof to the detriment of the customer is not associated with the above provisions.
- Insofar as our liability is excluded or limited, this also applies to the personal liability of our employees, workers, staff, representatives and vicarious agents.

§10 Retention of title

- We shall reserve the title to the object of purchase until the purchase price including incidental costs (freight, packaging, etc.) is paid in full. In the event of breach of contract by the customer, particularly in case of default in payment, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and to take back the object of purchase. After taking back the object of purchase, we shall be entitled to use it. The proceeds of the sale remaining after deduction of the appropriate costs of sale shall be set off against the customer’s liabilities.
- The customer is obliged to treat the object of purchase with care. The customer must bear the expenses for adequate insurance against fire, water and theft at the original value. If necessary, the customer must carry out maintenance and repair work on time at its own expense.
- In the event of seizures or other interventions by third parties, the customer is obliged to inform us immediately in writing. In this case, the customer is further obligated to fully support us in the judicial and extra-judicial assertion of our rights, in particular to provide us with the necessary documents.
- The customer is entitled to resell the object of purchase in the ordinary course of business. However, the customer must cede all claims worth the final invoice amount (including VAT), resulting from the resale to its customer or third parties, to us. This cession shall be independent of whether the object of purchase is resold without or with processing. We herewith accept this cession. The customer remains entitled to collect the claim within the scope of the ordinary course of business. This entitlement shall be void if the customer does not meet its payment obligations from the proceeds received or if it fails to pay. It shall also be void if an application for the opening of insolvency or composition proceedings against the assets of the customer is filed or if the customer discontinues payments. In such cases, we shall be entitled to collect the ceded claim ourselves. The customer is obliged to provide us with all information necessary for collection and to hand over the corresponding documents. In this case, the customer is also obliged to inform the debtors (third parties) of the cession.
- The processing or transformation of the object of purchase by the customer is always carried out for us. If the object of purchase is processed using other objects not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new object in proportion of the value of the object of purchase to the other processed objects at the time of processing. In all other respects, the same provisions like the ones for the reservation of title of delivered objects of purchase shall be applicable to the object created by the processing.
- If the object of purchase is inseparably mixed with other objects not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new object in the ratio of the value of the object of purchase to the other mixed objects at the time of mixing. If the mixing is carried out in such a way that the customer’s item is to be regarded as the main item, it shall be deemed agreed that the customer transfers the co-ownership to us on a pro rata basis. The customer shall thus keep the resulting sole ownership or co-ownership in safe custody for us.
- We are obligated to release the securities, to which we are entitled, at the request of the customer to the extent that the value of our securities exceeds the claim to be secured by more than 20%. We shall be responsible for selecting the securities to be released.

§11 Erfüllungsort, anwendbares Recht und Gerichtsstand

1. Soweit vertraglich nichts anderes vereinbart, ist der Erfüllungsort der Sitz unseres Unternehmens.
2. Auf sämtliche Geschäftsbeziehungen mit uns findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Anwendung des CISG (UN-Kaufrecht) ist ausgeschlossen.
3. Sofern der Besteller Kaufmann ist, sind für alle Rechtsstreitigkeiten die Gerichte der Bundesrepublik Deutschland international zuständig. Gerichtsstand ist in allen Fällen der Sitz unseres Unternehmens. Wir sind jedoch berechtigt, den Besteller an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

II Technische Lieferbedingungen für Blankstahl

1. Dem Blankstahlhersteller ist es nicht möglich, bei der Vormaterialerzeugung entstandene Oberflächenunregelmäßigkeiten, die vom Prozess her als unvermeidbar eingestuft werden und deren quantitative Grenzen in der DIN EN ISO 9443 festgelegt sind, in vollem Umfang festzustellen und zu beseitigen. Die daraus resultierende Blankstahlflächenbeschaffenheit ist in der DIN EN 10277 festgelegt. Hierunter fallen auch leichte Oberflächenunvollkommenheiten wie Riefen, Eindrücke und Kratzer, die bei Herstellung, Lagerung und Transport entstehen können. Für innere Ungängen wie z. B. kleinere Lunkerreste und Kernundichtigkeiten sowie makroskopische und mikroskopische nichtmetallische Einschlüsse, die im Vormaterialerzeugungsprozess begründet sind, kann, soweit nicht durch besonders vereinbarte Maßnahmen bezüglich Herstellung, Prüfung, Art, Größe und Häufigkeit entsprechende Vereinbarungen getroffen werden, keine Gewähr bei eventuellen Ausfällen übernommen werden. Maße und Grenzabmaße sind in der DIN EN 10277 geregelt. Maßänderungen am Stabende durch Deformation beim Scheren oder Grate durch das Sägen sind nicht zu vermeiden und müssen hingenommen werden, soweit nicht Fasen, Planen oder Entgraten zur Vermeidung von Profildistorsionen an den Stabenden, ausdrücklich vereinbart wurden. Werden an Blankstahlprodukte besondere Anforderungen an die Weiterbearbeitung gestellt, obliegt es dem Besteller, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die Verwendbarkeit sicher zu stellen. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf galvanische Oberflächenüberzüge, andere Beschichtungsverfahren und Härteannahme bei Wärmebehandlungen.
2. Verarbeitungs- und Prüfkosten werden nicht vergütet, lediglich der reine Materialwert abzüglich Schrottwert kann in Anspruch genommen werden. Ursache und Ausmaß der Reklamationen sind in jeden Fall nachzuweisen.
3. Blankstahl wird handelsüblich leicht gefettet in stahlbandumreiften Bündeln zur Auslieferung gebracht. Die Fettaufgabe mit branchenüblichen Fettmitteln bietet nur einen temporären Rostschutz und hat insbesondere bei Kondenswasserbildung (Schwitzwasser) keine sichere, dauerhafte Wirkung. Bei der Bestellung kann die Verwendung ausgesuchter Rostschutzmittel und/oder eine besondere Verpackungsart vereinbart werden. Trotzdem kann keine Gewähr für Nichtrostan beim Transport oder bei der Lagerung beim Verbraucher übernommen werden. Etwas Rostschäden bei Anlieferung müssen vor Übernahme dem Frachtführer und dem Lieferwerk angezeigt werden.

Andernach & Bleck GmbH & Co. KG

Stand: März 2019

§11 Place of performance, applicable law and jurisdiction

1. Unless contractually agreed otherwise, the registered office of our company shall be the place of performance.
2. All business relations with us shall be exclusively governed by the law of the Federal Republic of Germany. The application of the CISG (UN Sales Convention) is ruled out.
3. If the customer is a merchant, the courts of the Federal Republic of Germany shall have international jurisdiction for all legal disputes. The registered office of our company shall always be the place of jurisdiction. However, we are entitled to sue the customer at its general place of jurisdiction.

II Technical delivery conditions for bright steel

1. The bright steel manufacturer cannot entirely determine and eliminate any surface defects caused during the production of preliminary material, which are classified as unavoidable by the process and whose quantitative limits are specified in DIN EN ISO 9443. The resulting bright steel surface finish is specified in DIN EN 10277. This also includes minor surface imperfections such as scoring, indentations and scratches that can occur during production, storage and transport. For internal defects such as e.g. smaller shrink hole residues and core leaks as well as macroscopic and microscopic non-metallic inclusions, which are caused during the production process of preliminary material, a guarantee cannot be assumed in case of possible failures, unless corresponding agreements have been made by specially agreed measures with regard to production, testing, type, size and frequency. Dimensions and limit deviations are regulated in DIN EN 10277. Dimensional changes at the rod end due to deformation during shearing or burrs caused by sawing are unavoidable and must be accepted unless chamfers, designs or deburring to avoid profile deformation at the rod ends have been explicitly agreed. If special requirements are put forward on the further processing of bright steel products, the customer must take suitable measures to ensure their usability. This applies in particular with regard to galvanic surface coatings, other coating processes and acceptance of hardness during heat treatments.
2. Processing and testing costs shall not be reimbursed; only the pure material value minus the scrap value can be claimed. The cause and extent of complaints must be proven in all cases.
3. Bright steel is customarily delivered with lightly greased steel strapped coils. Lubrication with commonly used greases in the industry only provides temporary rust protection and has no reliable, permanent effect, especially in the event of condensate water formation (condensation). When ordering, the use of selected anti-rust agents and/or a special type of packaging can be agreed upon. Nevertheless, no guarantee can be given for corrosion during transport or storage by the consumer. At the time of delivery, rust damage, if any, must be reported to the carrier and the supplier before acceptance.

Andernach & Bleck GmbH & Co. KG

Status: March 2019